Nachruf

Am Donnerstag, den 12.11.2026, verstarb nach schwerer Krankheit mein lieber Freund und anwaltlicher Mitstreiter

Dr. Bernhard von Elling

Seit zwei Jahrzehnten unterstützte Rechtsanwalt Dr. von Elling die von mir geführten Kanzleien mit großem juristischem Verstand, mit hervorragender Einsatzbereitschaft und außerordentlicher Loyalität.

In strafrechtlichen, verkehrsrechtlichen und versicherungsrechtlichen Angelegenheiten war Kollege Dr. von Elling beispielhaft unterwegs, aber auch in anderen Rechtsgebieten fühlte er sich zu Hause.

Uns wird seine Freundlichkeit, sein Witz und seine sympathische Skurrilität fehlen. Die Bemerkung nach jedem neuen Fall: „das habe ich noch nie gemacht“, war für mich immer die Garantie, dass das Mandat bei Bernhard in den besten Händen liegt. Rechtsanwalt Dr. Bernhard von Elling hat mit meinen Kollegen und mir gemeinsam in hunderten Fällen ostdeutsche Biografien verteidigt, als wäre es seine eigene. Er musste zwingend zu dieser Erkenntnis kommen, weil sein hohes juristisches Wissen und vor allem sein Denken in verfassungsrechtlichen Kategorien in Bezug auf das Rentenstrafrecht der Ostdeutschen und die gesellschaftliche Herabwürdigung ostdeutscher Biografien auch bei ihm zwangsweise und stetig Übelkeit und Widerwillen hervorrief.

Bernhard von Elling war für mich auch ein liebenswerter Freund und mit seiner Gradlinigkeit und Sturheit im anwaltlichen Auftreten ein Held. Deshalb bin ich mir sicher, dass die uns alle schmerzende Veränderung für Herrn Dr. von Elling ein Anfang sein wird.

Trotzdem wird es uns schwerfallen, die große Lücke, die der schmalbrüstige Anwalt und kraftvolle Freund gerissen hat, zu schließen.

Zislow, im November 2026

Dr. Peter-Michael Diestel